



# Bilder der Migration und Bildung des Bürgers

Innsbruck

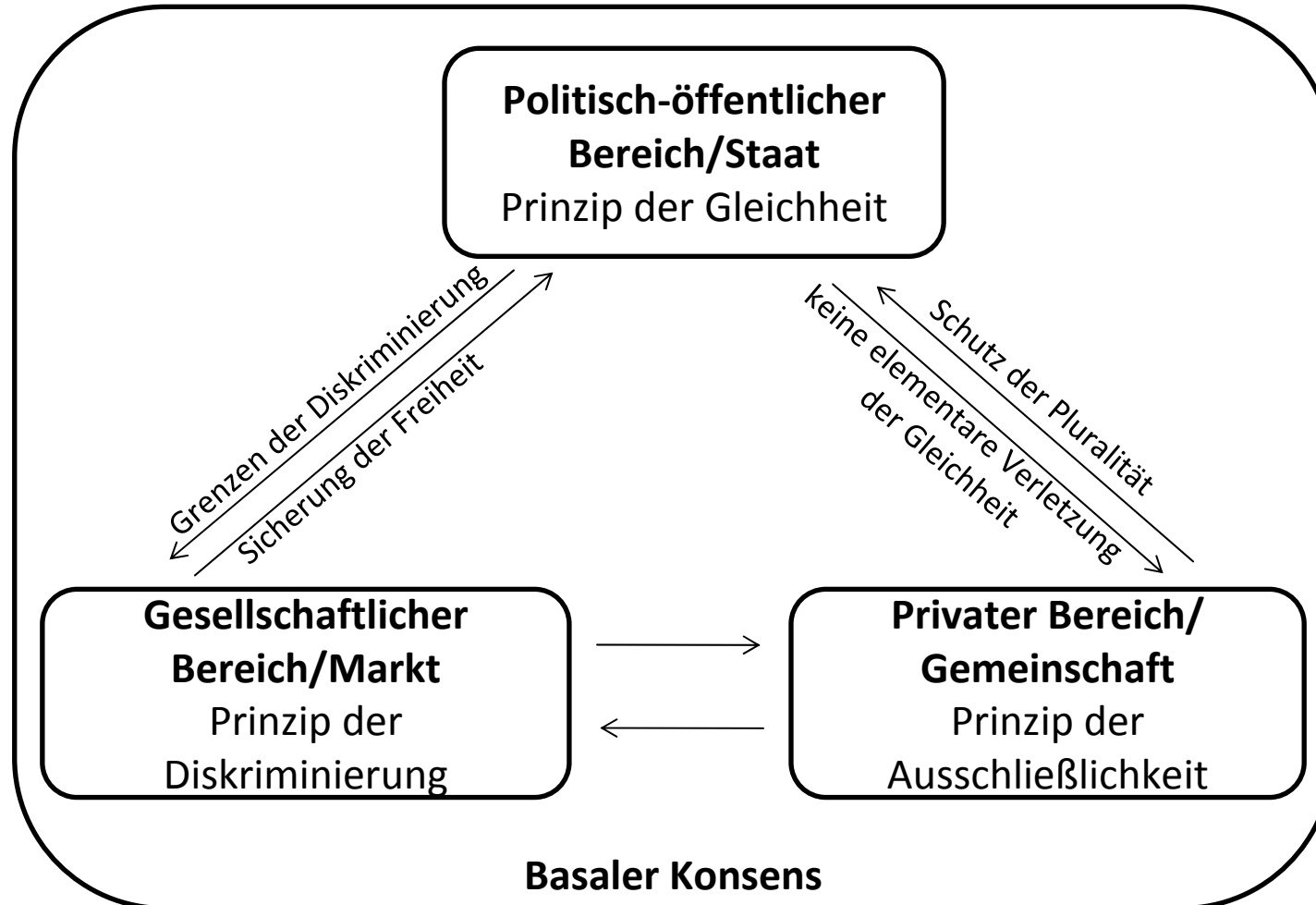
21.11.2011



# Normative Grundlagen



## Gestaltungsprinzipien moderner Gesellschaften



Verfassungsloyalität

# Einschränkungen für Migranten

- 1. Keine Gleichheit für Ausländer, relativierte Zugehörigkeit für Eingebürgerte
- 2. Soziale Beziehungen in der „community“ und „ethnischen Ökonomie“ sind „integrationsfeindlich“
- 3. Muttersprache in der Gemeinschaft (Familie, Schulhof) ist verdächtig



# Theoretische Grundlagen

1 Strukturierende und strukturierte Wahrnehmung

2 Vorausurteile/Typisierungen als verfestigte Erwartungen

3 Soziale Vorurteile

4 Ethnozentrismus

Volk – Nation – Staat - Kultur

5 Rassismus Fremdenfeindlichkeit Ausländerfeindschaft

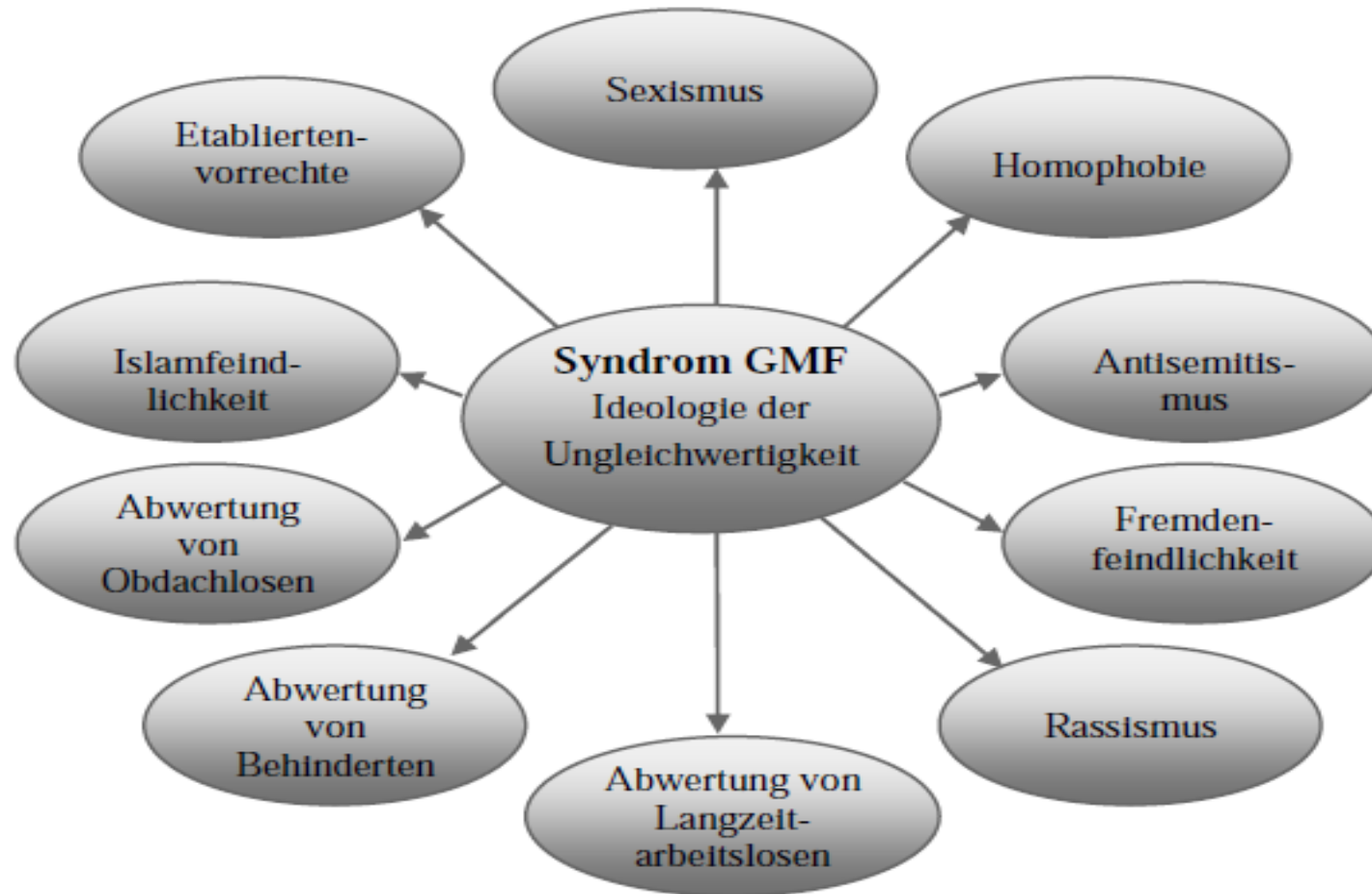
6 Ausbeutung Unterwerfung Gewalt Genozid



# Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Was ist das?

„Das Forschungsprojekt geht der Frage nach, wie Menschen unterschiedlicher sozialer, religiöser und ethnischer Herkunft sowie mit verschiedenen Lebensstilen in dieser Gesellschaft von der Mehrheit wahrgenommen werden und mit feindseligen Mentalitäten konfrontiert sind. Im Mittelpunkt steht also das, was wir die Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nennen. Das besondere Kennzeichen dieses Konzepts ist seine Spannweite. Dabei wird die Gleichwertigkeit und Unversehrtheit von spezifischen Gruppen dieser Gesellschaft in Frage gestellt; der gemeinsame Kern des Syndroms ist somit die Ideologie der Ungleichwertigkeit.“ (Wilhelm Heitmeyer)

# Elemente des Syndroms *Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit*



Quelle: IKG 2010, S. 2





# Verstärkung und Stabilisierung durch Bilder der Migration



Kultur = Folklore



Abbildung 31: Die ausländischen Mitbürger



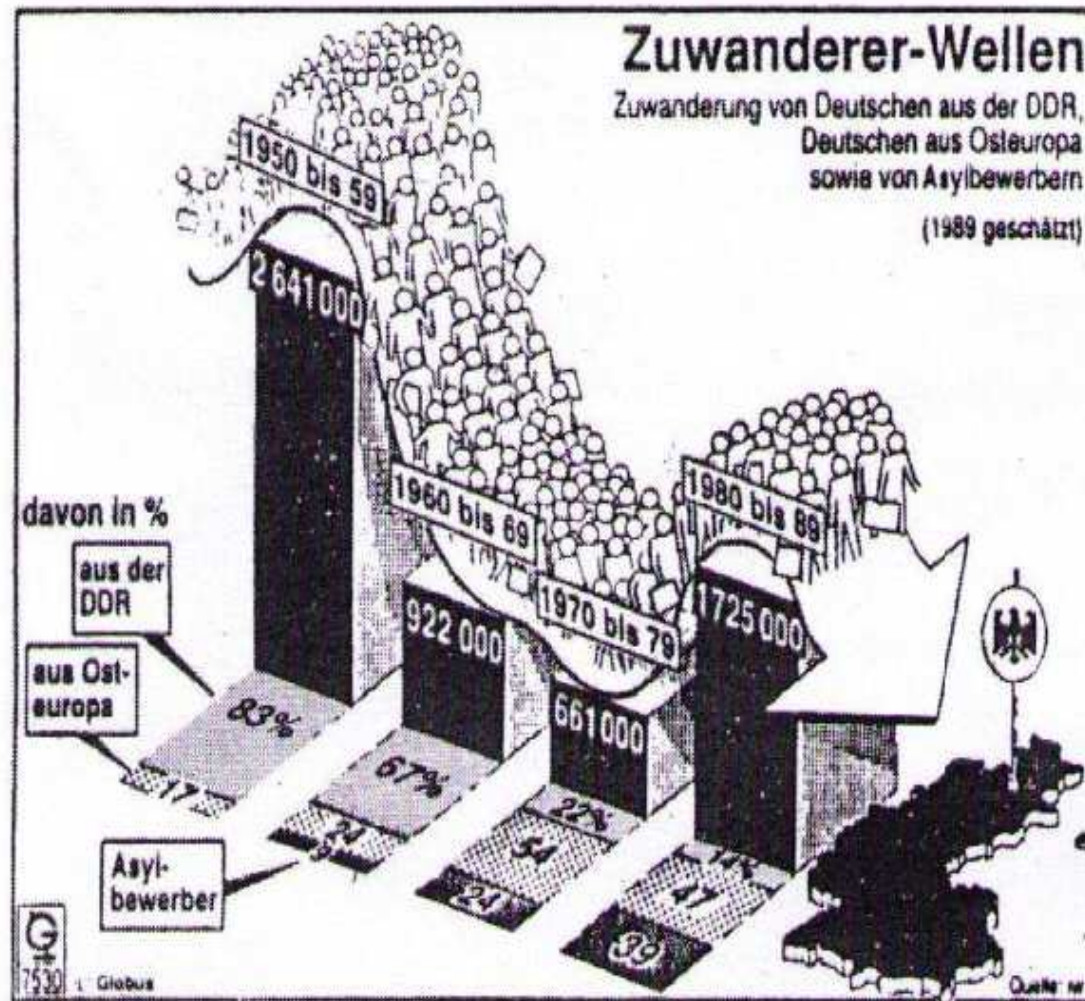
Quelle: Politik und Zeitgeschichte. Beilage zu Das Parlament, 19.10. 2001 (B43/2001), S. 46



Natur = Welle und Flut



Abbildung 20: Zuwanderer-Wellen



Quelle: Der Spiegel 1991, Nr. 37





# Riesige Einwanderungswelle rollt auf Deutschland zu

Nach EU-Erweiterung bis zu sechs Millionen Zuwanderer aus Osteuropa



# Das Imperium schlägt zurück

Bund und Länder einig

# Ausländerzustrom soll gedrosselt werden

**Ministerpräsidenten beim Kanzler: Plädoyer für  
begrenzteren Familiennachzug / Steuerfragen vertagt**

Eigener Bericht und Nachrichtendienste

06.03.1982

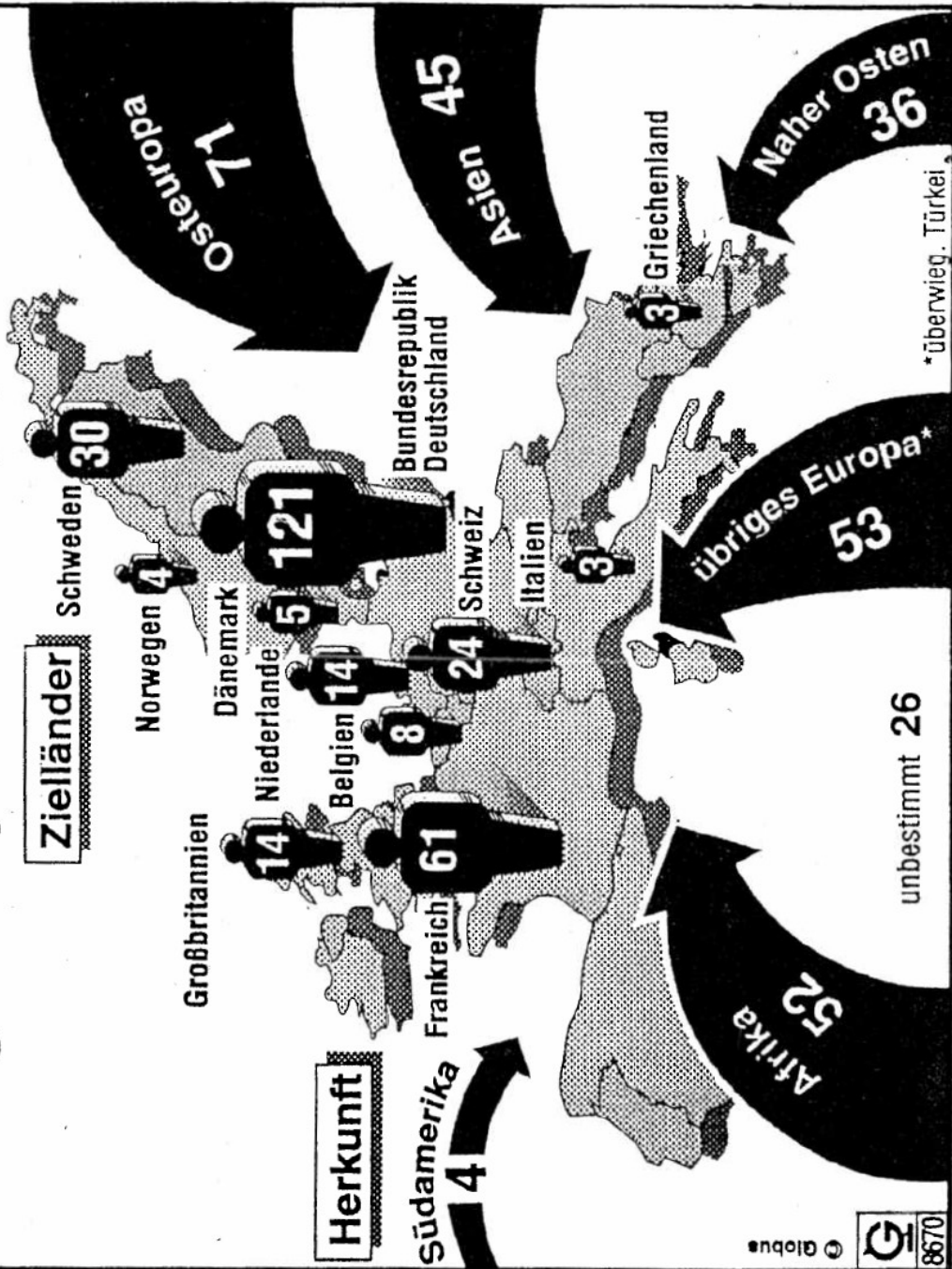




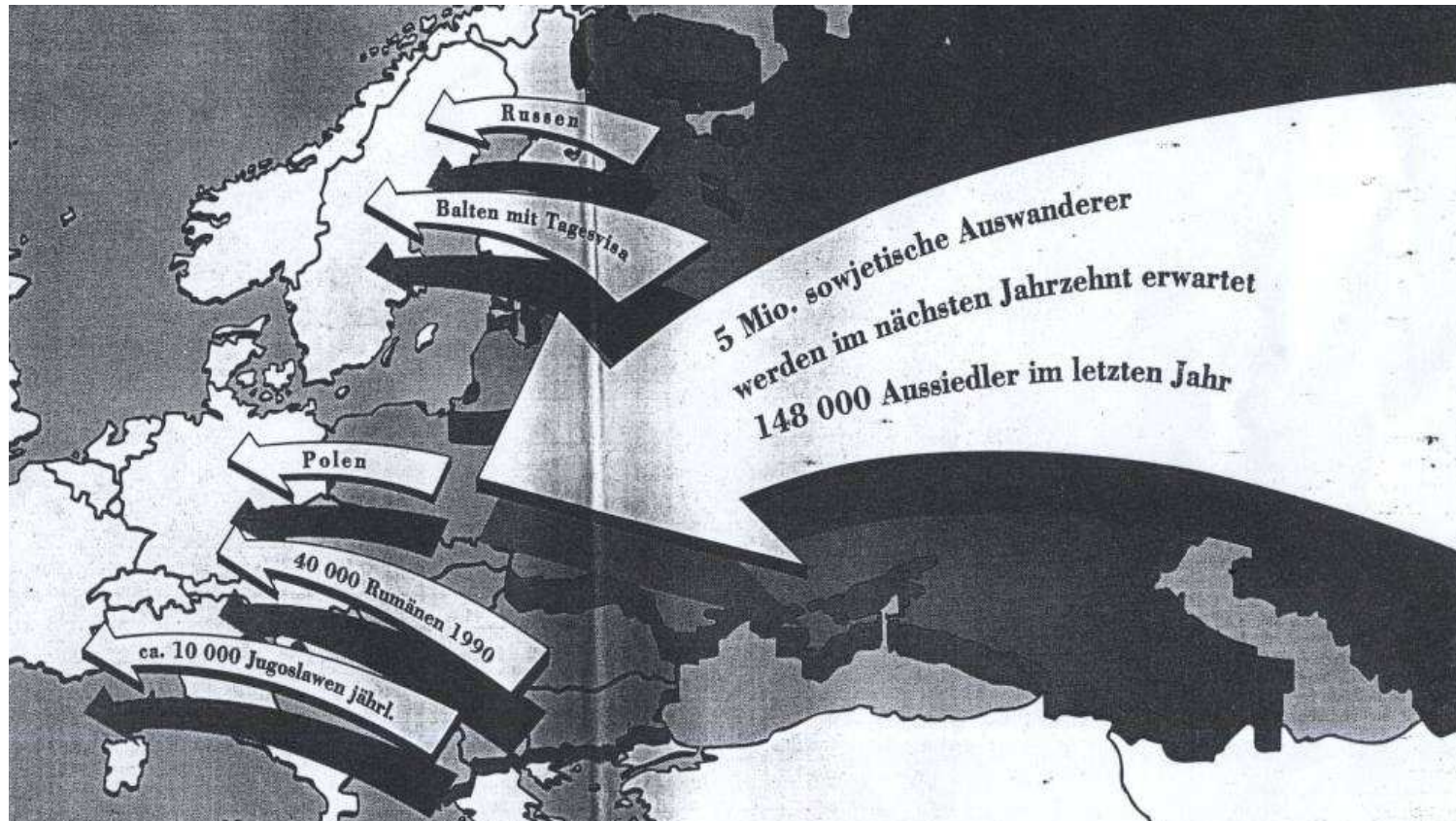
# Die Schlacht beginnt

# Andrang der Asylanten

In Westeuropa Asyl Suchende 1989 in 1000



Quelle: Entwicklung und Zusammenarbeit 1-2/1991





Die Bedrohung ist unerträglich





**JOHANNES  
GUTENBERG**  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

# Ausländer morden in Deutschland

Nicht einmal Gefängnis für die Täter!

Deutsche

# National\*Zeitung

R 2295 C

Nr. 41 / 42. Jahrgang  
27. September 1991 • 1,80 DM / 15,- D5  
freiheitlich unabhängig überparteilich

## Denkmal für Massenmörder

Ehrung für Massaker an Deutschen

# Gewalt gegen Ausländer: Die wahren Schuldigen

Deutsche

# National\*Zeitung

R 2295 C

Nr. 42 / 41. Jahrgang  
11. Oktober 1991 • 1,80 DM / 15,- D5  
freiheitlich unabhängig überparteilich

## DVU: Gefahr oder Segen?

Terror gegen DVU - Konsequenzen der Bremen-Wahl

## Kommen Millionen Zigeuner?

Zigeunerkönig plant Invasion

Deutsche

# National\*Zeitung

R 2295 C

Nr. 41 / 42. Jahrgang  
2. Oktober 1992 • 1,80 DM / 15,- D5  
freiheitlich unabhängig überparteilich

## Mafia-Terror in Deutschland

Zigeunerkönig will  
Deutschland erpressen

Ausländerkriminalität im Vormarsch

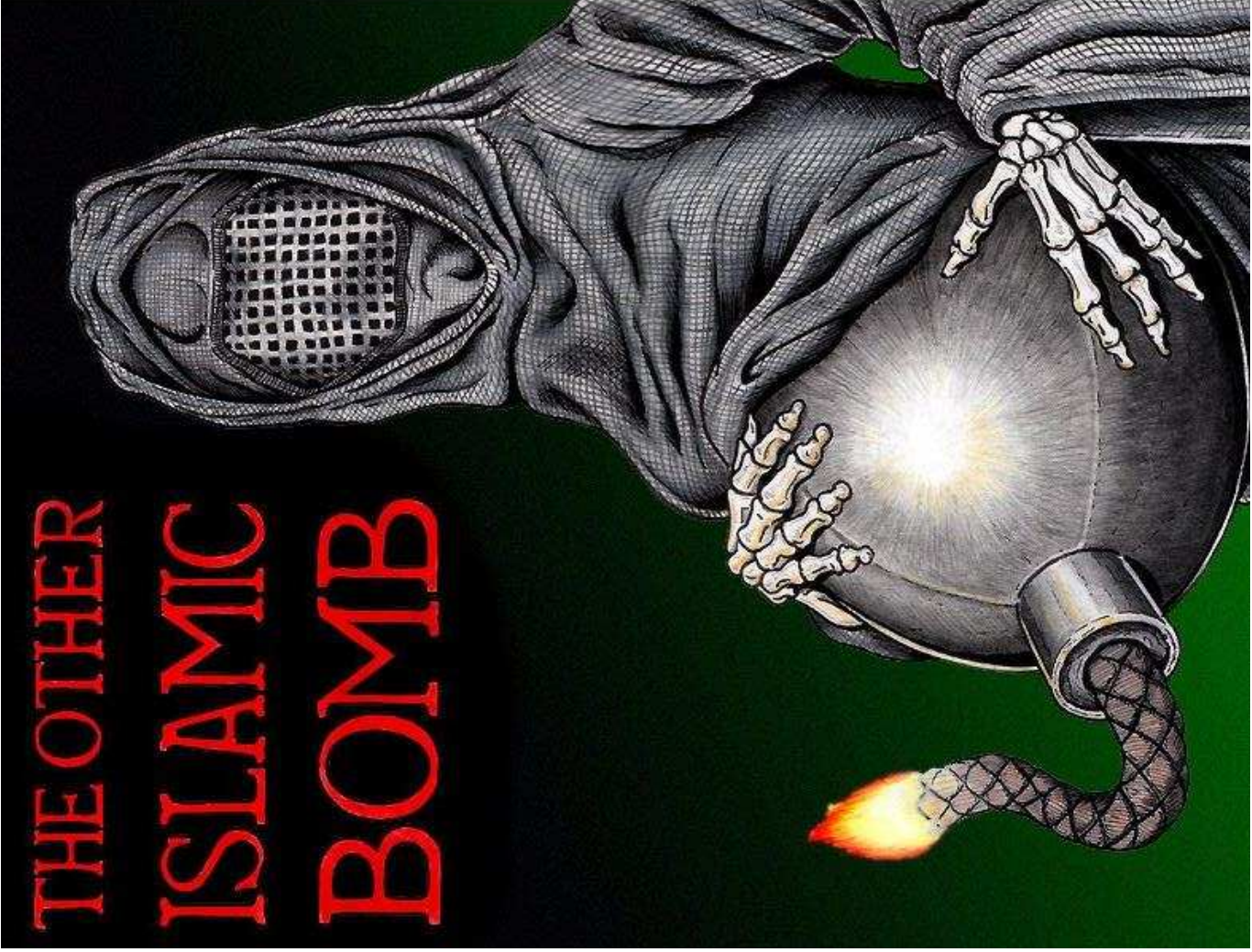


**Berlins „Türken-Erlaß“**

**Ausländer-Zuzug – eine Zeitbombe**

01.12.1981





**THE OTHER  
ISLAMIC  
BOMB**





# Der Islam als paradigmatisches Feindbild

Nr. 3/40. Jahr

19. Januar 1992

DM 1,00

L 5132 C

**die**  
**neue bildpost**

Osterreich 8 Schilling / Italien 500 Lire  
Schweiz 90 Rappen / Belgien 21 Franc

**SONNTAGSZEITUNG FÜR CHRISTEN IM ALLTAG**

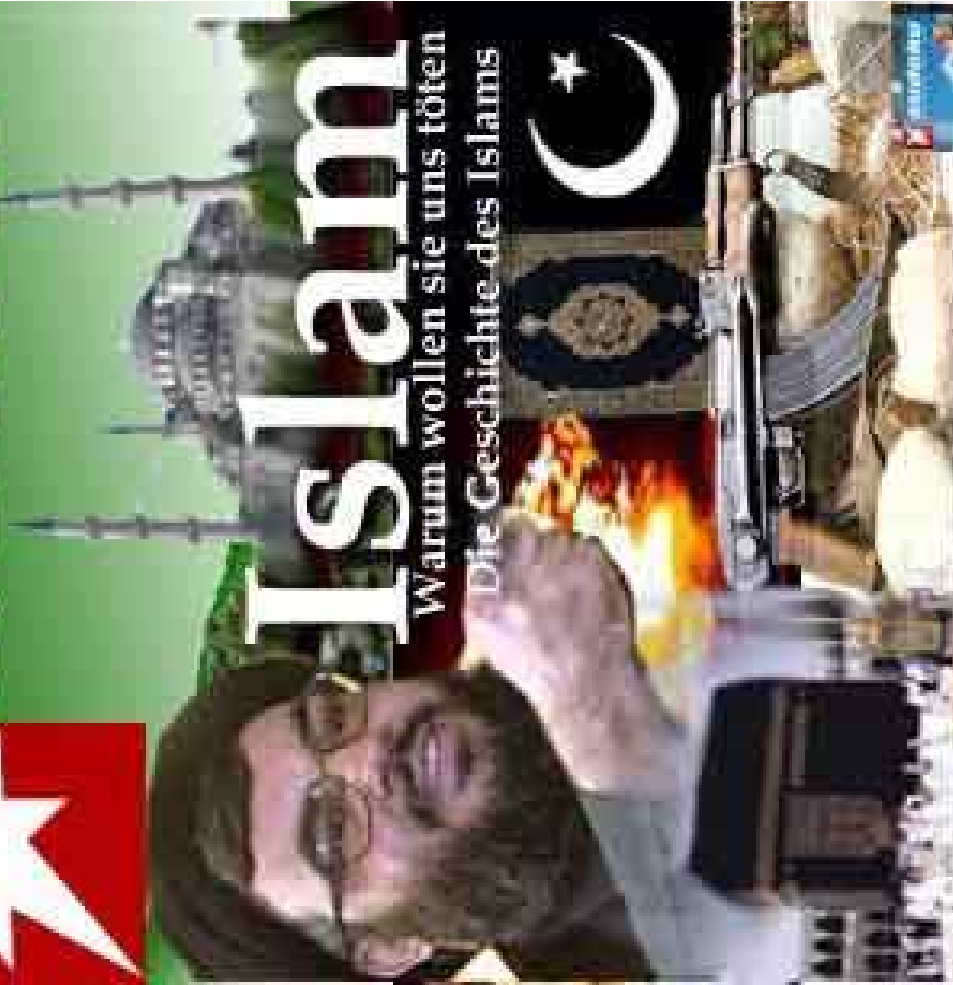
**Vom Atlas bis zum Indus**

**Der Islam greift an!**



100% FSC (For a forest) 

# stern



# Islam

## Warum wollen sie uns töten Die Geschichte des Islams



**Briefe werden  
billiger**  
The Deutsche Post  
Professional Services

**Quart auf  
Quadrat**  
Die Erdgaspreise  
sind wieder

**Misses-Lady  
Mit Charme**  
Wir waren bei  
der Special-Queen

**Sudoku-  
Extra**  
Für Kinder und  
Ergänzen

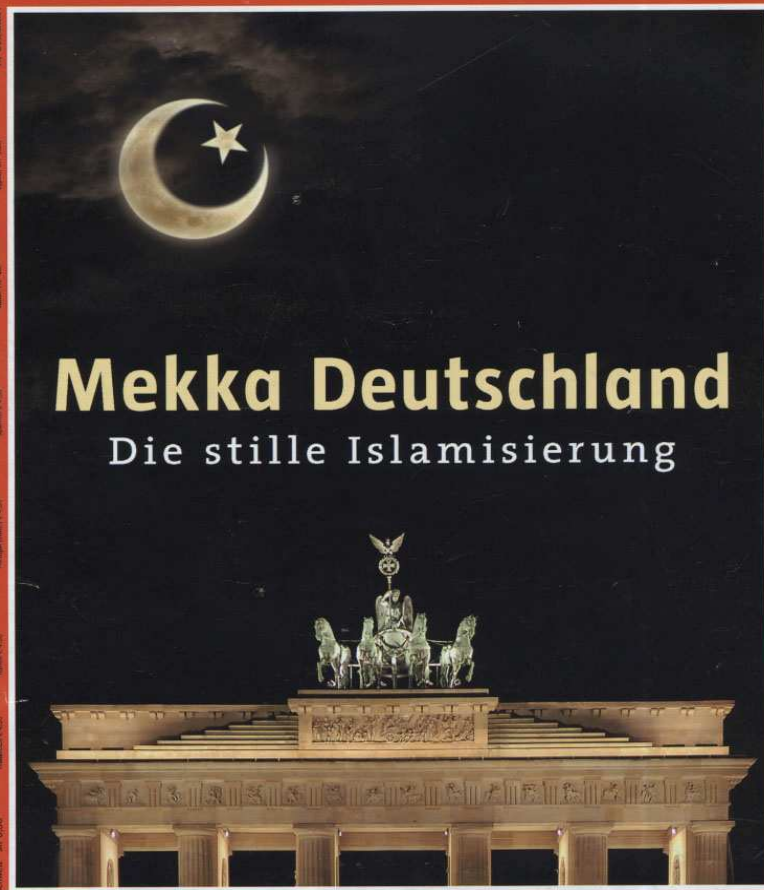


# DER SPIEGEL

Nr. 13/26.3.07  
Deutschland: 3,50 €



VERLAGSLEITUNG: ARND BRUNER  
REDAKTION: ANNE METZGER  
LEITUNG DER REDAKTION: DR. ROLF KUNZE  
VERLAGSLEITER: DR. ROLF KUNZE  
REDAKTIONSDIREKTOR: DR. ROLF KUNZE  
VERLAGSLEITER: DR. ROLF KUNZE  
REDAKTIONSDIREKTOR: DR. ROLF KUNZE  
VERLAGSLEITER: DR. ROLF KUNZE  
REDAKTIONSDIREKTOR: DR. ROLF KUNZE  
VERLAGSLEITER: DR. ROLF KUNZE  
REDAKTIONSDIREKTOR: DR. ROLF KUNZE

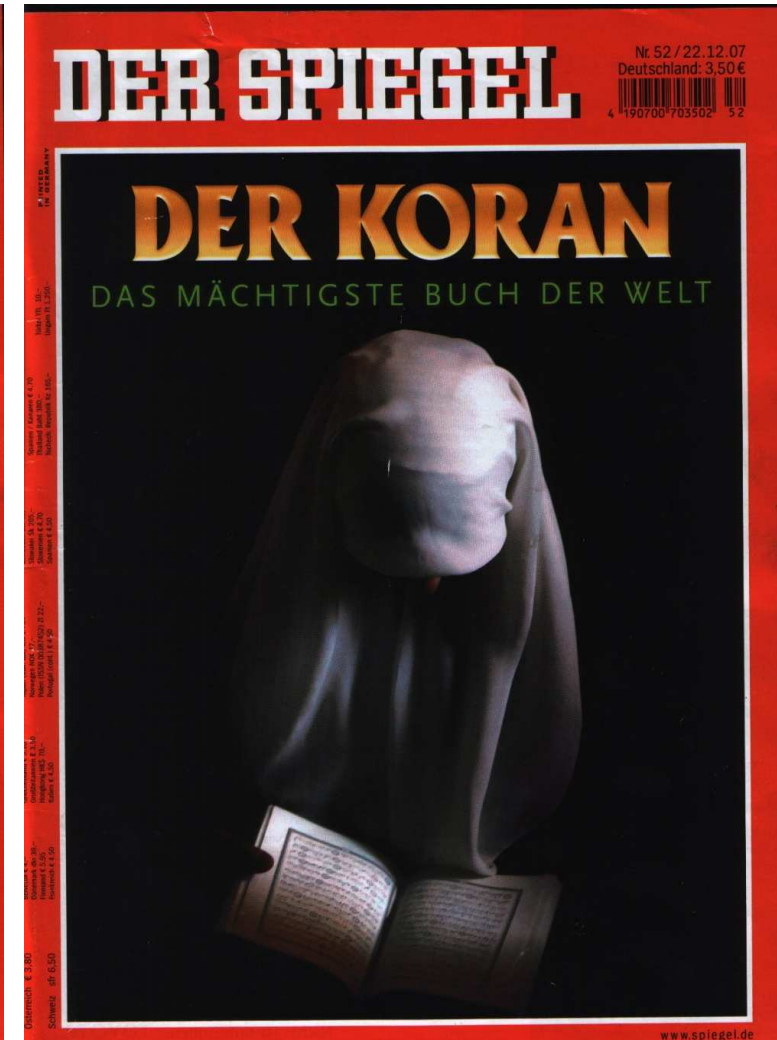
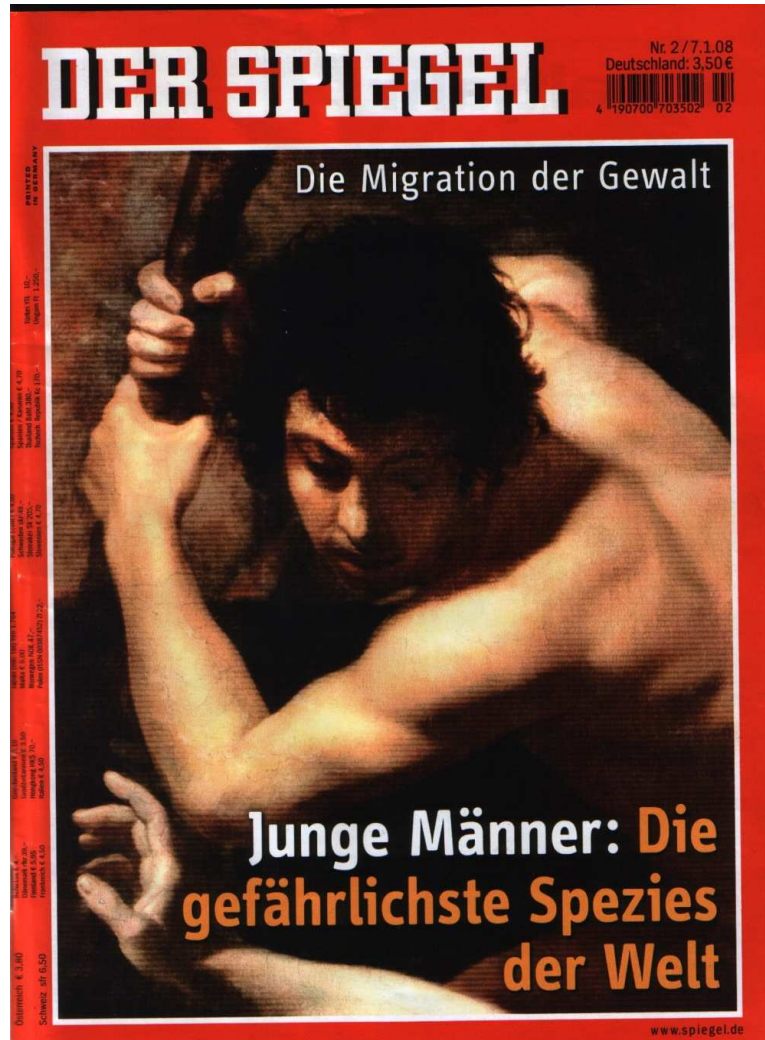


## Mekka Deutschland

Die stille Islamisierung

www.spiegel.de

2007



2007/2008

# Islamophobie

- Negativ-abwertende bis aggressiv-feindliche Einstellung
- Teil einer Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Ersatz für den Anti-Kommunismus
- Identitätsstiftendes Feindbild
- Christliches Abendland: Juden- und Moslemvertreibung in Spanien
- Reaktion auf Welt-Konfliktlinie, „Islam“ als antikoloniale Ideologie
- 11.09.2001



# Traditionen des Feindbildes









**JOHANNES  
GUTENBERG**  
UNIVERSITÄT  
MAINZ



Wenn wir wissen, wer unser Feind ist, dann  
wissen wir, wer wir sind.

(S. Huntington)



## Junge Männer auf Feindfahrt

Die Debatte über ausländische Jugendkriminalität muss geführt werden – jetzt. Es besteht die Gefahr, dass aus den Gewalttaten eine Ideologie erwächst.

„Das Redeverbot, wonach über ausländische Jugendkriminalität oder solche mit Migrantenhintergrund nur im Zusammenhang mit Jugendkriminalität im Allgemeinen zu sprechen sei, ist Geschichte. Das hat nichts mit rechtsradikalen oder ausländerfeindlichen Tendenzen der Gesellschaft zu tun, sondern mit den Tätern selbst. Sie verrichten ihre Taten nämlich nicht mehr stumm. Sie reden dabei. Uns war historisch unbekannt, dass eine Mehrheit zum rassistischen Hassobjekt einer Minderheit werden kann. Aber es gibt starke Signale dafür.“

JG|U

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Quelle: Frank Schirrmacher, FAZ vom 15.01.2008



# Bilder der Migration: Bedrohung

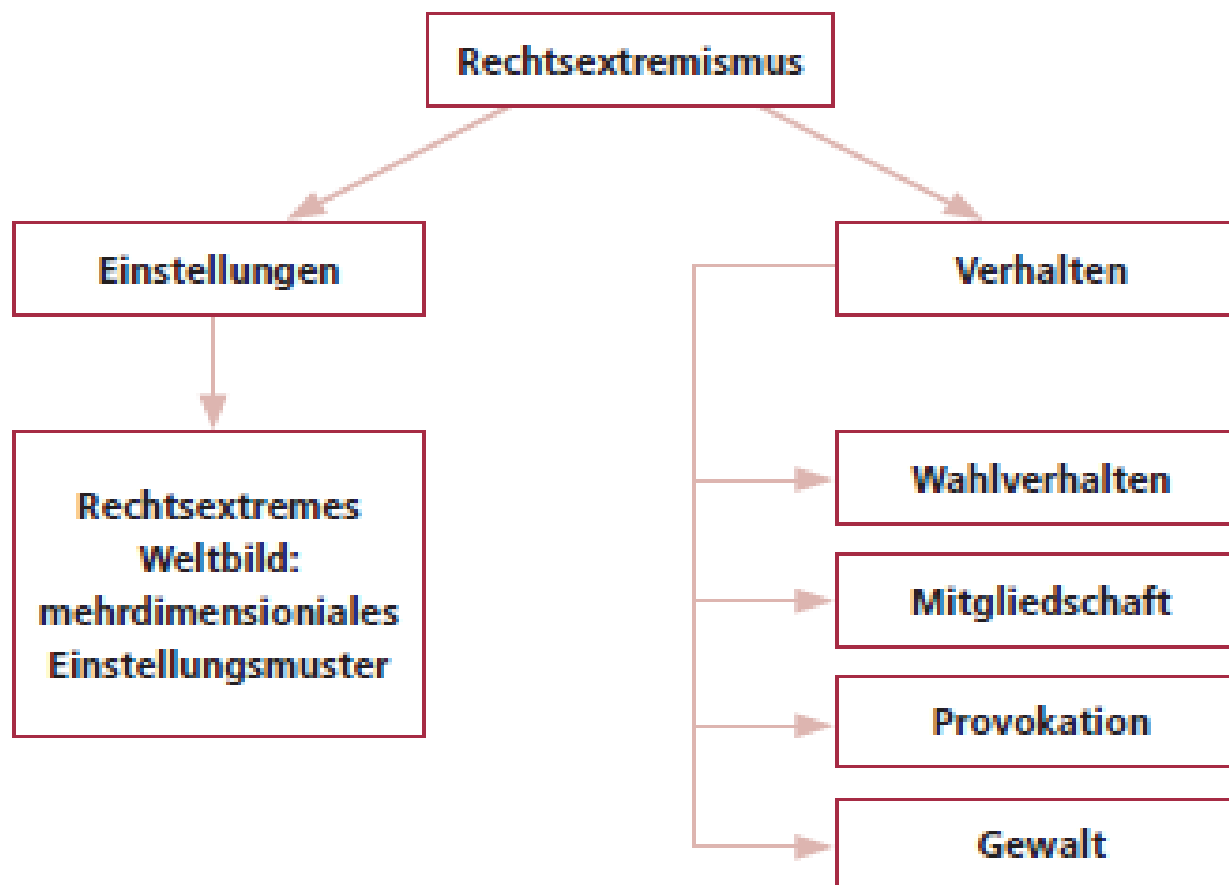


# Bildung des Bürgers Befreiung des Selbst

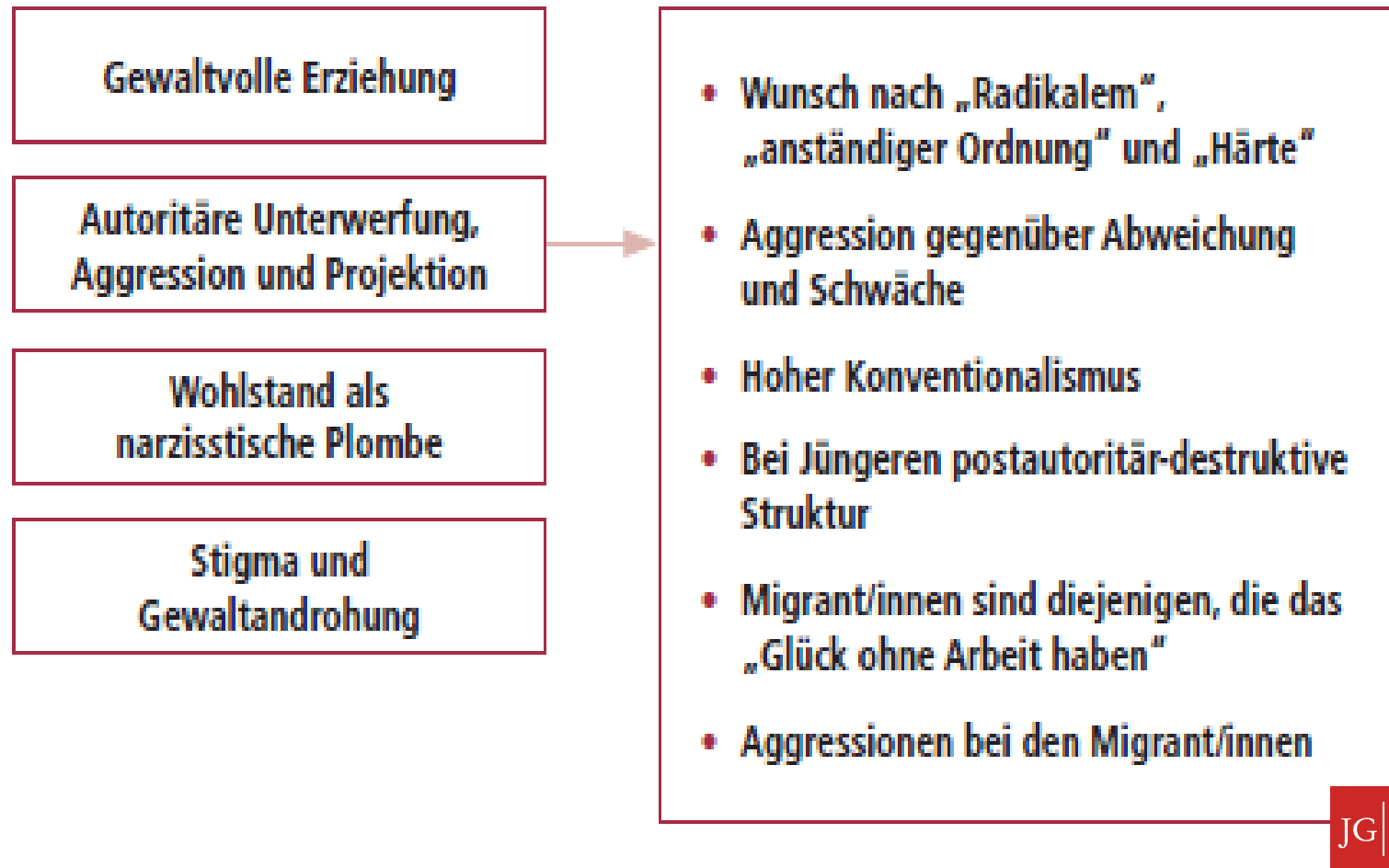


# Bedingungen der Menschenfeindlichkeit

# Unterscheidung von rechtsextremer Einstellung und rechtsextremem Verhalten



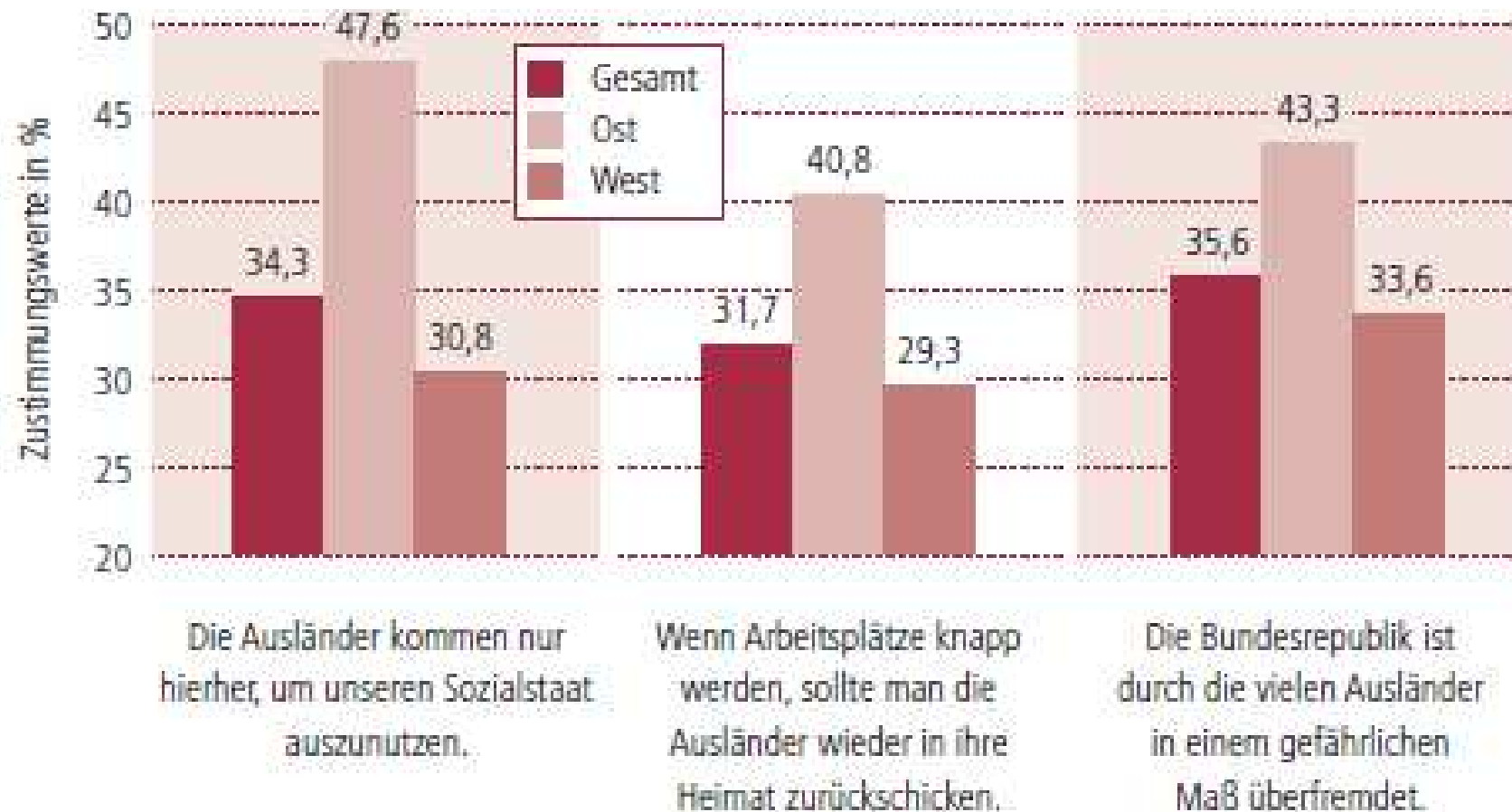
# Autoritäre Orientierung



Quelle: FES 2010, S. 26



# Zustimmung zu den Aussagen der Dimension „Ausländerfeindlichkeit“ (in Prozent)



Quelle: FES 2010, S. 78

# Geschlossenes rechtsextremes Weltbild und Islamfeindlichkeit (Angaben in Prozent)

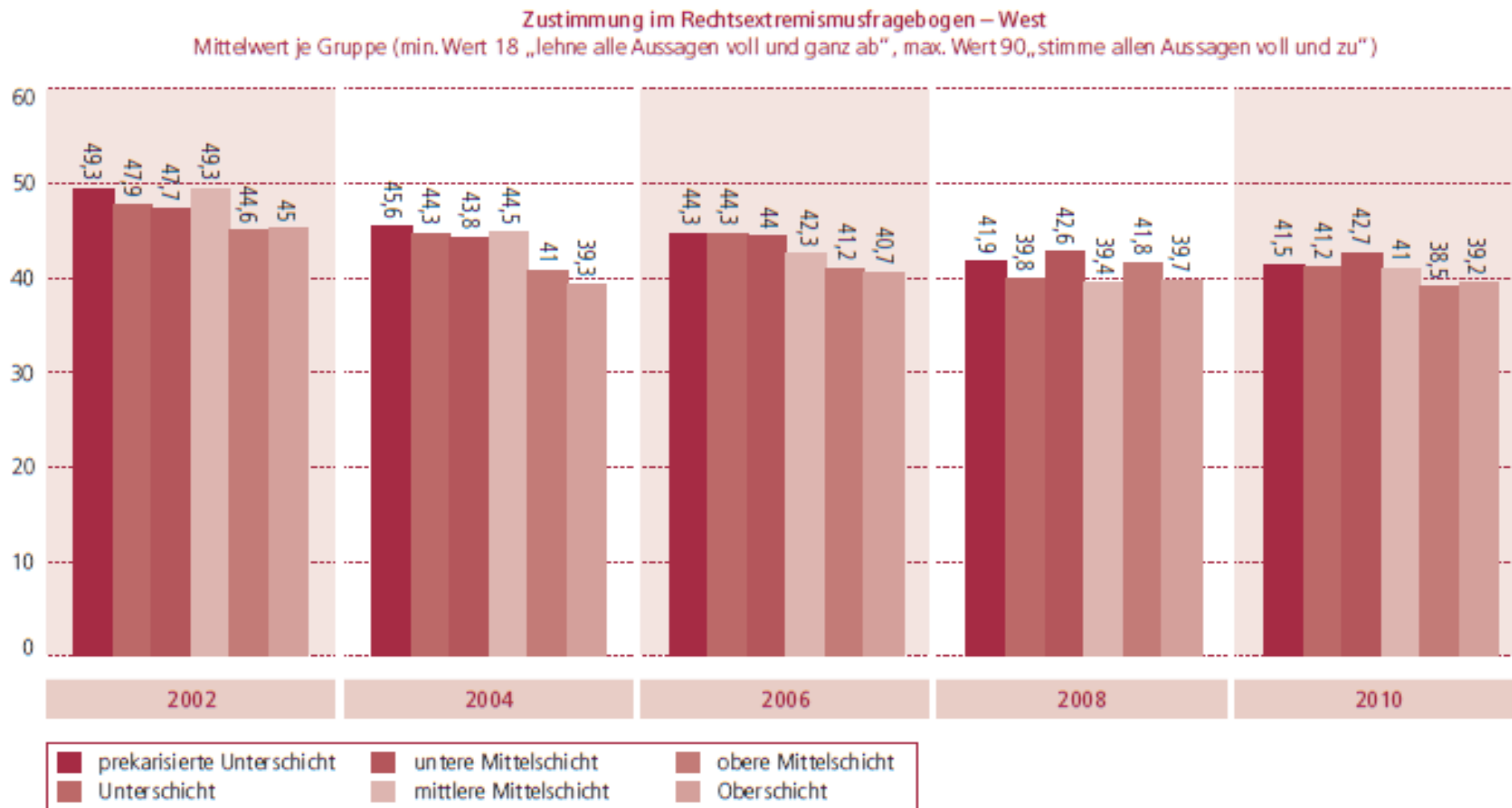
Zustimmung bei Befragten	die rechtsextremen Aussagen überwiegend ablehnend gegenüberstehen	mit geschlossenem rechtsextremen Weltbild
Ich kann es gut verstehen, dass manchen Leuten Araber unangenehm sind.	53,7	73,8
Für Muslime in Deutschland sollte die Religionsausübung erheblich eingeschränkt werden.	55,5	89,5

Quelle: FES 2010, S. 134



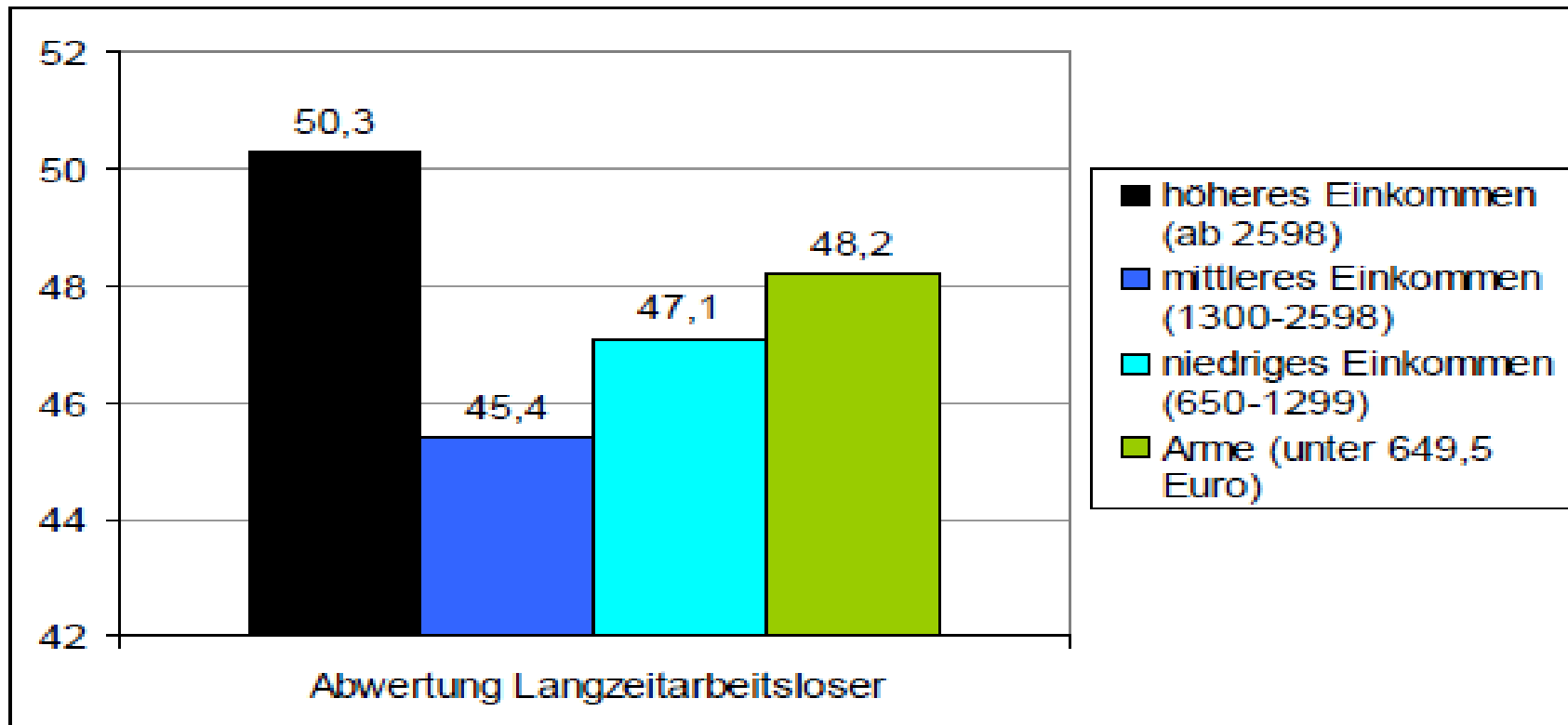
# Extremismus aus der Mitte der Gesellschaft

# Rechtsextremismus und Einkommensgruppen in Westdeutschland 2002-2010



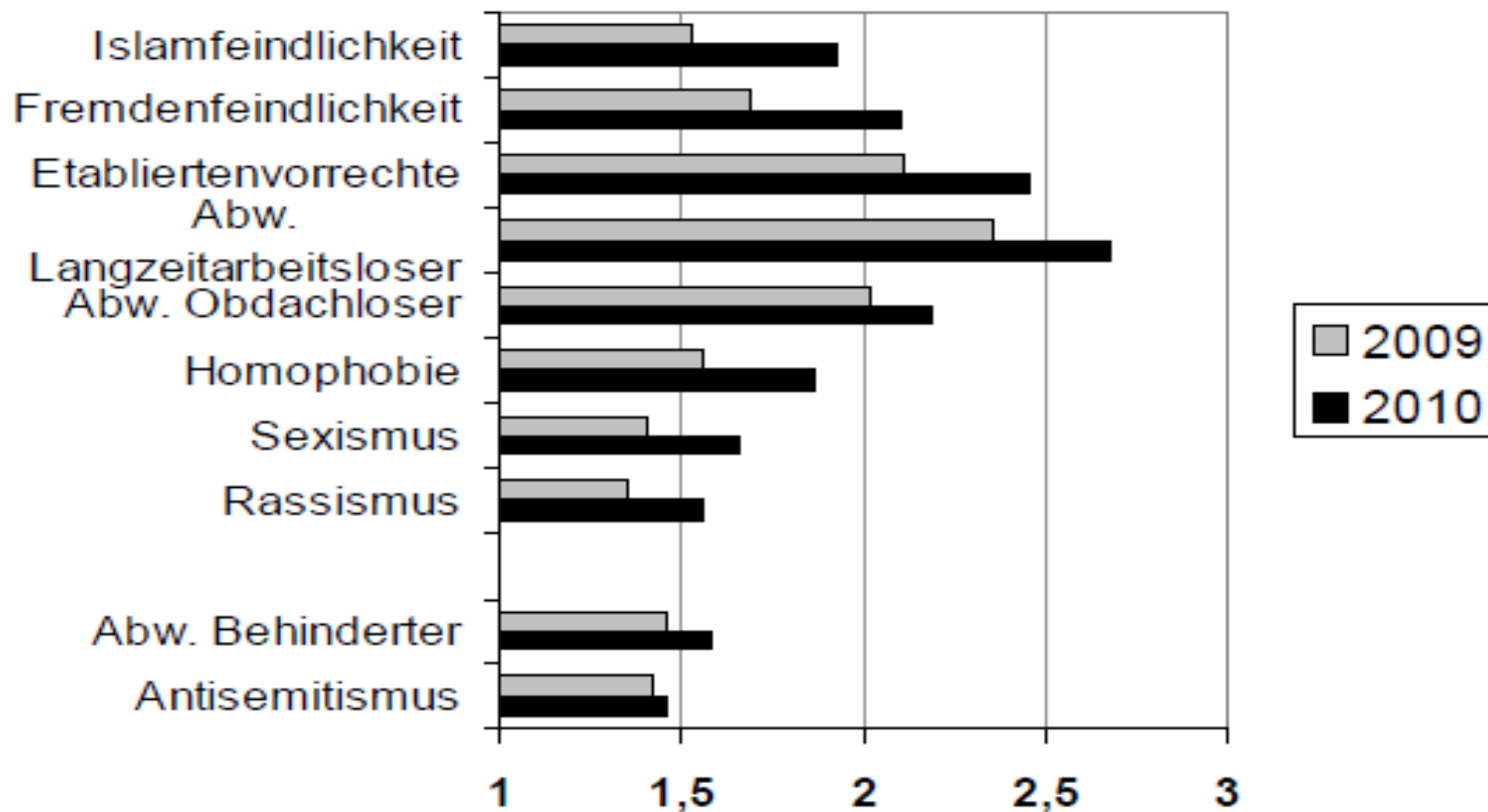
Quelle: FES 2010, S. 112

# Abwertung von Langzeitarbeitslosen in verschiedenen Einkommensgruppen (in Prozent)



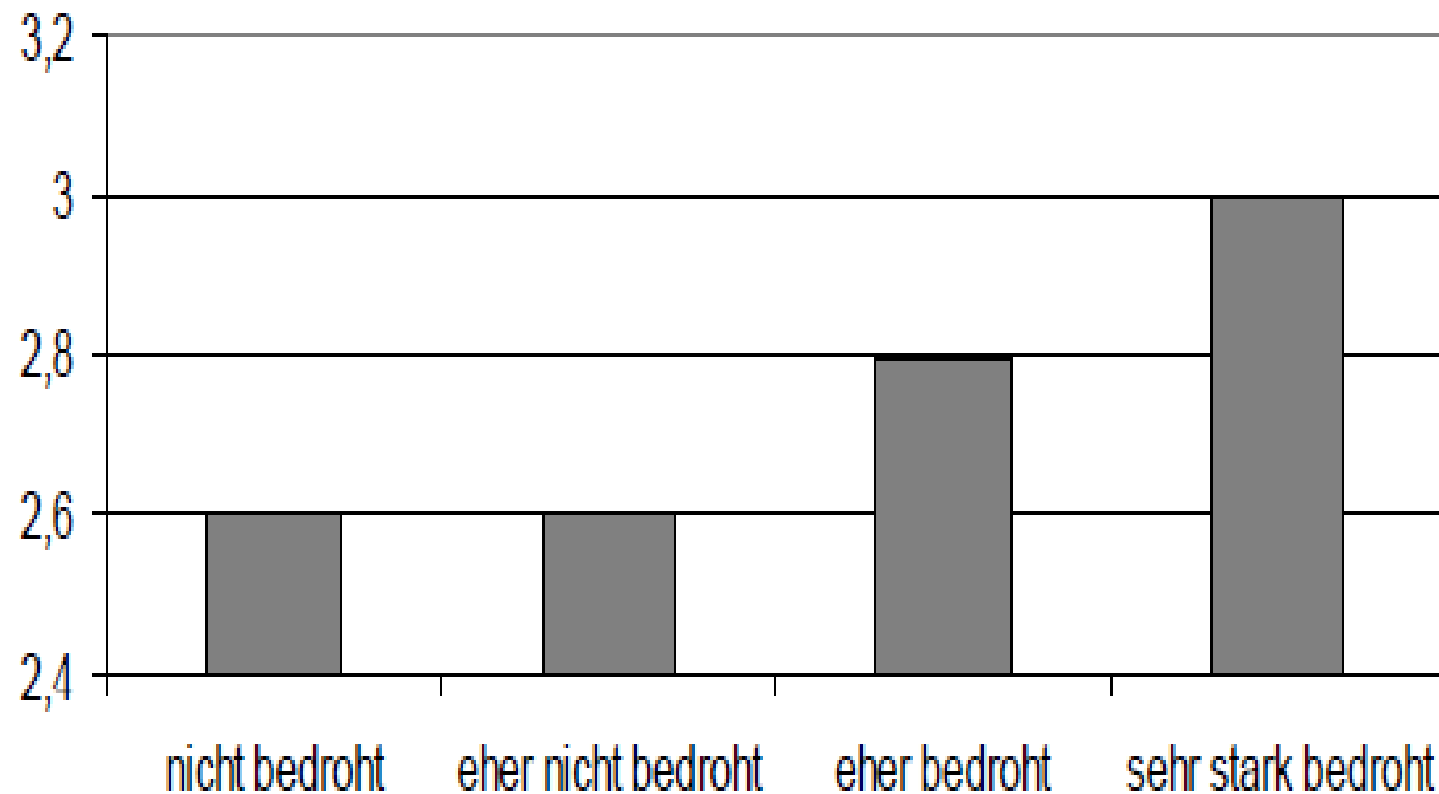
Quelle: IKG 2010, S. 4.

# Signifikanter Anstieg von 2009 auf 2010: GMF bei Einkommensstarken



Quelle: IKG 2010, S. 9.

# Rechtspopulistische Einstellungen nach Bedrohung



Quelle: IKG 2010, S. 13.





# Bildung des Bürgers



Individuelle Selbstreflexion  
Gruppenbezogene Erfahrung  
Öffentlicher Diskurs



## Pat Parker

1. Vergiss, dass ich schwarz bin
2. Vergiss nie, dass ich schwarz bin

„Für die Weiße, die wissen möchte, wie sie  
meine Freundin sein kann.“



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit